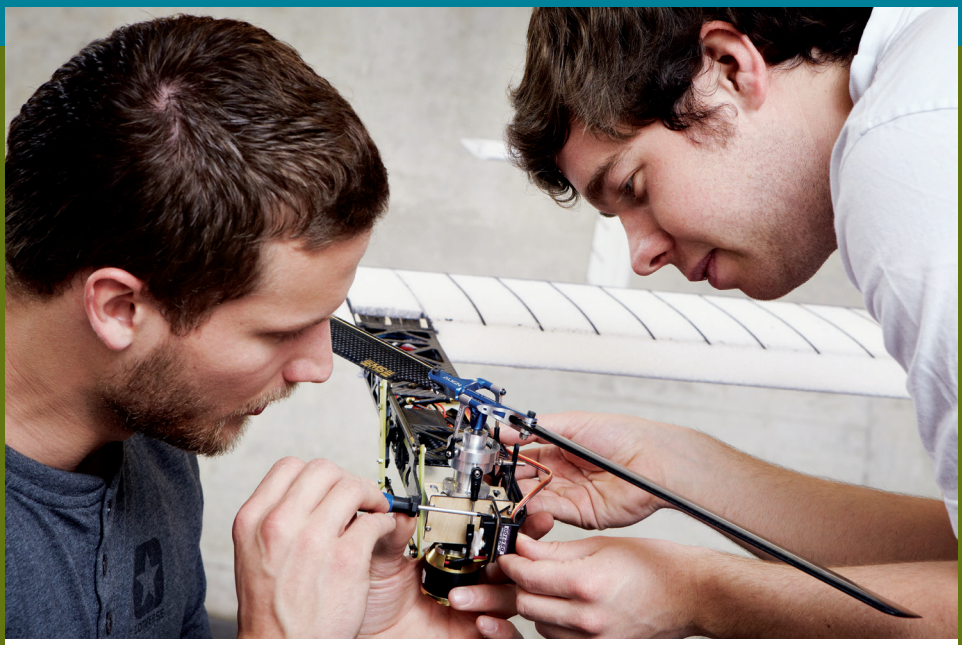
ETH zürich



Studienführer

Bachelor of Science ETH in Maschineningenieurwissenschaften

Gemäss Studienreglement 2010

03.11.2014

D MAVT

Vorwort 2
1 Aufbau der Studiengänge am D-MAVT 3
2 Rechtsgrundlagen und wichtige Informationsquellen 4
3 Anmeldung und Zulassung zum Bachelor-Studium 5
4 Aufbau des Bachelor-Studiums 6
4.1. Obligatorische Fächer des Basisjahres 8
4.2. Obligatorische Fächer des übrigen Bachelor-Studiums 8
4.3. Wahlfächer 9
4.4. Fokus 11
4.4.1. Fokus-Vertiefung 11
4.4.2. Fokus-Projekt 12
4.5. Ingenieur-Tools 14
4.6. Labor-Praktika 15
4.7. Pflichtwahlfach Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften (GESS) 15
4.8. Werkstatt-Praxis 16
4.9. Bachelor-Arbeit 19
4.9.1 Verfassen wissenschaftlicher Texte 21
5 Dauer des Bachelor-Studiums 21
6 Sprache 21
7 Leistungskontrollen 22
7.1 Bewertung und Notenskala 23
7.2. Kreditpunkte 24
7.3. Prüfungsfristen 24
8 Mobilität 26
9 Erteilung des Bachelor-Diploms 29
9.1. Antrag auf Diplomerteilung 29
9.2. Zeugnis 30
9.3. Zusammensetzung des Bachelor-Diploms 31
10 Beratungs- und Kontaktstellen 32
10.1. Kontaktstellen am D-MAVT 32
10.2. Rektorat der ETH Zürich 33
10.3. Studienorientierung & Coaching 33
10.4. Weitere Stellen und Weblinks 34
10.5. Standorte 35
10.6. Professoren D-MAVT 37

Vorwort

Dieser Studienführer für den Bachelor-Studiengang in Maschineningenieurwissenschaften an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) gibt Auskunft über Aufbau und Ablauf des Studiengangs (Studienreglement Bachelor-Studiengang Maschineningenieurwissenschaften 2010 RSETHZ 323.1.0300.11).

Der Studienführer stützt sich auf die Rechtsgrundlagen der ETH Zürich und des Departements Maschinenbau und Verfahrenstechnik (D-MAVT). Deren Ausführungsbestimmungen präzisieren die Auslegung der Reglemente, Verordnungen und Weisungen und sind bindend. Der Studienführer fokussiert auf Informationen bezüglich des Bachelor-Studiengangs und basiert auf Bestimmungen und Rahmenbedingungen, welche allgemein für ein Studium - unabhängig von der Fachrichtung - für die gesamte ETH Zürich in genereller Form gelten. Für solche Informationen wird auf die zuständigen Stellen verwiesen.

Zur erfolgreichen Bewältigung des Studiums gehören neben der Fachausbildung auch die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und die Reflexion über fachliche Neigungen und berufliche Perspektiven. Die Studierenden können und sollen den Kontakt mit Kommilitonen aus höheren Semestern, Assistierenden, Dozierenden und der Studienadministration pflegen, um das Verständnis für den Studiengang Maschineningenieurwissenschaften und das erfolgreiche Erlernen des Ingenieurberufes zu fördern.

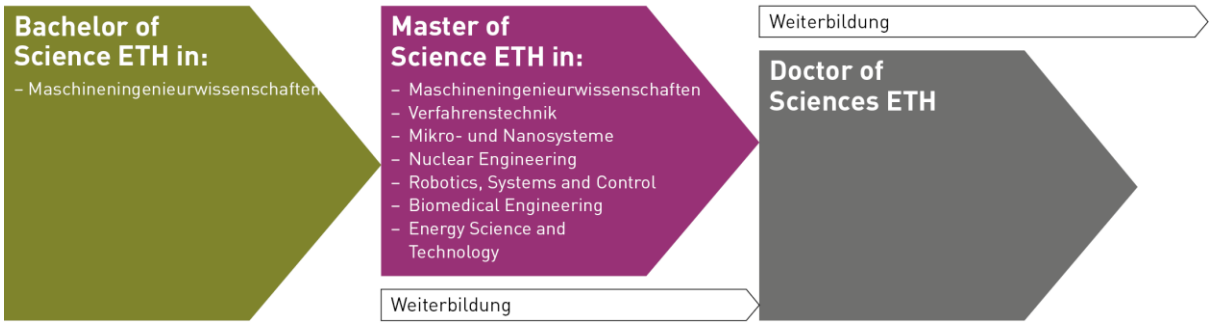
Wir wünschen Ihnen bei Ihrem Studium viel Motivation, Freude und Erfolg!

Zürich, Dezember 2014

1 Aufbau der Studiengänge am D-MAVT

Das Departement Maschinenbau und Verfahrenstechnik (D-MAVT) bietet angehenden Ingenieurinnen und Ingenieuren ein attraktives Ausbildungsangebot innerhalb eines weltweit anerkannten Forschungsumfeldes. Der universitäre Standardabschluss umfasst den Bachelor-Titel und den darauf aufbauenden Master-Titel.

Der Eintritt in den üblicherweise sechs Semester dauernden Bachelor-Studiengang erfolgt mit gymnasialer Matura oder einem gleichwertigen Abschluss. Während des Studiums erwerben die Studierenden ein solides theoretisches und methodisches Grundlagenwissen in mathematischen, natur- und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen. Nach Erfüllung aller Anforderungen erhalten die Studierenden den Titel „Bachelor of Science ETH in Maschineningenieurwissenschaften“ (BSc ETH Masch.-Ing.). Der Bachelor-Titel erlaubt den Studierenden, ihr Studium an der ETH Zürich oder an einer anderen Hochschule im In- und Ausland auf der Masterstufe fortzusetzen. Ein Masterabschluss bildet die Grundlage für ein mögliches Doktorat.



2 Rechtsgrundlagen und wichtige Informationsquellen

Wichtige Reglemente und Informationen zum Studium an der ETH Zürich und zum Bachelor-Studiengang Maschineningenieurwissenschaften sind im Web an verschiedenen Stellen zu finden.

1. Rechtsgrundlagen:

- Studienreglement 2010 für den Bachelor-Studiengang Maschinen-ingenieurwissenschaften Departement Maschinenbau und Verfahrenstechnik vom 6. Juli 2010 – RSETHZ 323.1.0300.11 - Ausgabe: 15.01-2013 - 1
  www.share.ethz.ch/sites/rechtssammlung/Rechtssammlung/3%20Lehre/3.1%20Studienreglemente/3.1.1%20Bachelor%20%28BSc%20und%20BA%29/BSc%20Maschineningenieurwissenschaften%20D-MAVT%20%28Studienreglement%202010%29.pdf
- Verordnung der ETH Zürich über die Zulassung zu den Studien an der ETH Zürich (Zulassungsverordnung der ETH Zürich) vom 30. November 2010 (Stand am 1. Januar 2011) RSETHZ 310.5
  www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20110578/index.html
- Verordnung der ETH Zürich über Lerneinheiten und Leistungskontrollen an der ETH Zürich (Leistungskontrollenverordnung ETH Zürich) vom 22. Mai 2012 (Stand am 1. August 2012) 322.021
- Weisungssammlung des Rektorats (WSR)
  www.ethz.ch/de/studium/rechtliches-abschluesse/rechtsgrundlagen/weisungssammlung.html

2. Informationsquellen:

- www.mavt.ethz.ch/de/studium.html
- www.ethz.ch/students (ethz-login erforderlich)
- www.mystudies.ethz.ch (ethz-login erforderlich)

3. Lehrangebot:

- www.vvz.ethz.ch

3 Anmeldung und Zulassung zum Bachelor-Studium

Für die Anmeldung, Bewerbung und Zulassung zum Bachelor-Studiengang ist das Rektorat der ETH Zürich mit den entsprechenden Stellen zuständig. Für Anmeldefristen und detaillierte Informationen sind die Vorgaben des Rektorats verbindlich.

Je nach Ausbildungsausweis und je nachdem, ob die Studierenden sich für das erste oder für ein höheres Semester immatrikulieren möchten, kommen unterschiedliche Prozedere und Bedingungen zur Anwendung. Im Folgenden sind die diesbezüglich wichtigsten Weblinks aufgeführt.

- www.ethz.ch/de/studium/anmeldung-bewerbung/bachelor/andere-qual.html
- www.ethz.ch/de/studium/bachelor.html
- www.ethz.ch/studierende/de/news/akademischer-kalender.html

4 Aufbau des Bachelor-Studiums

Während des Bachelor-Studiums müssen mindestens 180 Kreditpunkte erworben werden. Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. Die erforderlichen Kreditpunkte verteilen sich auf verschiedene Kategorien, wobei in jeder Kategorie eine bestimmte Anzahl Kreditpunkte erreicht werden muss.

Die Kategorien des Studienüberblicks werden auf den folgenden Seiten genauer beschrieben.

Semester	Lehrveranstaltungen	SWS (Semesterwochenstunden)	Leistungskontrolle	KP (Kreditpunkte)
1.	Technisches Zeichnen & CAD	4		4
	Maschinenelemente	2		2
	Analysis I	8		8
	Mechanik I	5		5
	Lineare Algebra I	3		3
	Werkstoffe und Fertigung I	4		4
	Chemistry	3		3
2.	Analysis II	8	Basisprüfung Ende 2. Semester	8
	Mechanics II	6		6
	Informatik	4		4
	Lineare Algebra II	3		3
	Innovationsprozess	2		2
	Werkstoffe und Fertigung II	4		4
	Innovationsprojekt	2		2
	Ingenieur-Tools I			0.4
1.+2.	Werkstattpraxis (vor oder während des Bachelorstudiums)			5

Semester	Lehrveranstaltungen	SWS (Semesterwochenstunden)	Leistungskontrolle	KP (Kreditpunkte)
3.	Mechanics III	6	Prüfungsblock 1	6
	Analysis III	3		3
	Dimensionieren I	3		3
	Regelungstechnik I	4		4
	Thermodynamik I	4		4
	Physik I	6	geprüft in Prüfungsblock 2 (4. Sem.)	6
	Ingenieur-Tools II			0.4
4.	Fluiddynamik I	6	Prüfungsblock 2 (zzgl. Physik I)	6
	Thermodynamik II	4		4
	Elektrotechnik I	3		3
	Physik II	4		4
	Wahlfach 1			4
	Wahlfach 2			4
	Wahlfach 3			4
	Labor-Praktika	(KP werden vergeben, sobald alle Labor-Praktika absolviert wurden)		2
	Ingenieur-Tools III			0.4
5.	Fluiddynamik II	3	Prüfungsblock 3	3
	Thermodynamik III	3		3
	Wahlfach 4			4
	Wahlfach 5			4
	Wahlfach 6			4
	Pflichtwahlfach-GESS			3
	Labor-Praktika			2
	Ingenieur-Tools IV			0.4
6.	Bachelor-Arbeit			14
	Pflichtwahlfach-GESS			3
	Ingenieur-Tools V			0.4
5.+6.	Fokus (Vertiefung oder Projekt)			20
			Total	180 KP

4.1. Obligatorische Fächer des Basisjahres

Im Basisjahr werden schwergewichtig die mathematischen, naturwissenschaftlichen und ersten ingenieurwissenschaftlichen, methodischen Grundlagen gelehrt. Sie werden in den ersten zwei Semestern angeboten. Für die Titel und Inhalte der Fächer wird auf den Studienüberblick und das Vorlesungsverzeichnis der ETH Zürich verwiesen.

Am Ende des 2. Semesters werden die „Obligatorische Fächer des Basisjahres" erstmals im Rahmen der sogenannten Basisprüfung während der Prüfungssession geprüft. Die Kreditpunkte für die Studienleistungen werden jeweils gesamthaft pro bestandenen Prüfungsblock vergeben.

Die Basisprüfung wird mit einer Durchschnittsnote bewertet, die sich aus den gewichteten Noten der jeweiligen Fächer zusammensetzt.

Basisprüfung:	Notengewicht
Analysis I + II	16
Chemistry	3
Informatik I	4
Lineare Algebra I + II	6
Maschinenelemente + Innovationsprozess	8
Mechanik I + Mechanics II	11
Werkstoffe und Fertigung I + II	8

Weitere Fächer des Basisjahres (6 KP) werden einzeln geprüft.

4.2. Obligatorische Fächer des übrigen Bachelor-Studiums

In den folgenden Semestern werden die theoretischen und methodischen Grundlagen der Maschineningenieurwissenschaften im Rahmen von Block-

prüfungen jeweils während der Prüfungssession geprüft. Die Kreditpunkte für die Studienleistungen werden jeweils gesamthaft pro bestandenen Prüfungsblock vergeben.

Die Prüfungsblöcke setzen sich wie folgt zusammen:

Prüfungsblock 1:	Notengewicht
Analysis III	3
Mechanics III	6
Dimensionieren I	3
Thermodynamik I	4
Regelungstechnik I	4

Prüfungsblock 2:	Notengewicht
Physik I und II	10
Elektrotechnik I	3
Fluiddynamik I	6
Thermodynamik II	4

Prüfungsblock 3:	Notengewicht
Fluiddynamik II	3
Thermodynamik III	3

4.3. Wahlfächer

Die Lehrveranstaltungen dieser Kategorie dienen der Erweiterung des theoretischen und methodischen Grundlagenwissens und werden im zweiten und dritten Studienjahr zur individuellen Auswahl angeboten. Die Studierenden wählen aus einem Angebot von mathematisch-, natur- und ingenieurwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen mindestens 6 Wahlfächer aus, um die erforderlichen 24 Kreditpunkte zu erreichen.

Es wird empfohlen, 3 Wahlfächer im 4. Semester und 3 weitere im 5. Semester zu besuchen.

Die Wahlfächer des aktuellen Semesters, sind im Vorlesungsverzeichnis unter dem entsprechenden Semester publiziert:

- www.vvz.ethz.ch
- www.mavt.ethz.ch/de/studium/bachelor.html

Folgende Fächer stehen im Frühjahrssemester zur Auswahl:

Computational Methods for Engineering Applications I[1]

Fertigungstechnik

Introduction to Chemical Engineering

Dimensionieren II

Regelungstechnik II

Introduction to Quantum Mechanics for Engineers

Bioengineering

Folgende Fächer stehen im Herbstsemester zur Auswahl:

Signals and Systems

Mass Transfer

Stochastik

Systemmodellierung

Einführung in die Verfahrenstechnik

Managerial Economics

Elektrotechnik II

Computational Methods for Engineering Applications II[2]

[1] Für diese Lerneinheit folgende Kurs vorausgesetzt: Engineering Tool III: Object oriented programming with C++

[2] Für diese Lerneinheit folgende Kurs vorausgesetzt: Computational Methods for Engineering Applications I

Es gibt folgende Empfehlungen für die Wahl der Wahlfächer bezüglich der Fokus-Vertiefung und dem Fokus-Projekt:
www.mavt.ethz.ch/de/studium/bachelor.html

Für nicht obligatorische Lehrveranstaltungen besteht kein Repetitionszwang. Somit können Studierende eine andere Lehrveranstaltung innerhalb derselben Kategorie belegen. Wird die Prüfung eines Wahlfachs des 4. oder 5. Semesters zweimal nicht bestanden, kann ein anderes Wahlfach gewählt werden.

4.4. Fokus

Der Fokus bildet gemeinsam mit den Grundlagen und der Bachelor-Arbeit einen weiteren Schwerpunkt des Bachelor-Studiengangs. Das Ziel dieser Kategorie ist es, das erworbene Grundlagenwissen in einem bestimmten Bereich der Maschineningenieurwissenschaften zu vertiefen. Der Fokus erstreckt sich über das 5. und 6. Semester.

Die Studierenden entscheiden sich entweder für eine Fokus-Vertiefung oder ein Fokus-Projekt. Die Fokus-Vertiefung und die Fokus-Projekte sind gleichwertige Ausbildungen und umfassen je 20 Kreditpunkte.

4.4.1. Fokus-Vertiefung

Die Fokus-Vertiefung ist themenorientiert und basiert hauptsächlich auf Vorlesungen und Übungen, wobei einige Lehrveranstaltungen andere Formen aufweisen können (z.B. Team-Arbeiten, Präsentationen, Labor-Praktika).

Für jede Fokus-Vertiefung ist eine Professorin/ein Professor für die Koordination verantwortlich. Die Koordinatorin/der Koordinator legt die Fächerkombination von obligatorischen und wählbaren Fokusfächern fest.

Es werden folgende Fokus-Vertiefungen angeboten:

Biomedizinische Technik	Koordinator: Prof. E. Mazza
Energy, Flows & Processes	Koordinator: Prof. P. Rudolf von Rohr
Mechatronik	Koordinator: Prof. B. Nelson
Mikrosysteme und Nanotechnologie	Koordinator: Prof. Ch. Hierold
Produktionstechnik	Koordinator: Prof. K. Wegener
Design, Mechanics & Materials	Koordinator: Prof. K. Shea
Management, Technology and Economics	Koordinator: Prof. S. Brusoni / J. Hamschmidt

www.mavt.ethz.ch/de/studium/bachelor.html

Für nicht obligatorische Lehrveranstaltungen besteht kein Repetitionszwang. Somit können Studierende eine andere Lehrveranstaltung innerhalb derselben Kategorie belegen. Wird ein obligatorisches Fokusfach nicht bestanden, muss mit der Fokuskoordinatorin/dem Fokuskoordinator abgeklärt werden, ob ein Ersatzfach möglich ist. Ist dies nicht der Fall, kann die Fokusvertiefung geändert werden.

Wenn eine Lehrveranstaltung, die nicht unter „Fokus-Vertiefung“ aufgeführt ist, trotzdem für diese Kategorie besucht werden möchte, muss dies vorgängig mit der Fokus-Koordinatorin/dem Fokus-Koordinator abgesprochen werden. Die Bestätigung des Einverständnisses muss bei der Studienadministration D-MAVT abgegeben werden.

4.4.2. Fokus-Projekt

Das Ziel eines Fokus-Projekts besteht darin, im Team ein Produkt zu entwickeln und zu realisieren. Pro Jahr werden mehrere Fokus-Projekte angeboten.

Teams von 3 bis 8 Studierenden realisieren während zwei Semestern ein Produkt. Ausgehend von einer marktorientierten Problemstellung werden alle Prozesse der Produktentwicklung realitätsnah durchschritten: Marketing, Konzeption, Design, Engineering, Simulation, Entwurf und Produktion. Die Teams werden durch erfahrene Professorinnen und Professoren betreut.

Innovationsideen aus den Instituten, der Industrie (z.T. auch aus Forschungsprojekten) werden gesammelt und durch den Lenkungsausschuss evaluiert. Die Studierenden können Themen vorschlagen, müssen jedoch eine Professorin oder einen Professor finden, die/der das Thema unterstützt und betreut.

Die Struktur des Fokus-Projekts (insgesamt 20 KP) basiert auf:

- Vorlesungen auf Bachelor-Niveau (6 KP), die von der Professorin/dem Professor und von den Betreuenden für den jeweiligen Studierenden aufgrund der Herausforderungen des Projekts festgelegt werden;

- dem Projekt (14 KP), das von Professorinnen oder Professoren angeboten wird (10 Wochen Vollzeit während eines akademischen Jahres → HS-FS).

Zum Fokus-Projekt wird zugelassen, wer die beiden Bedingungen erfüllt:
a. die Basisprüfung bestanden hat
b. den Block 1 und Block 2 bestanden hat.

Ein nicht bestandenes Projekt kann einmal wiederholt werden oder, falls durch den Studiendelegierten bewilligt, durch eine Fokusvertiefung ersetzt werden, wobei unter gegebenen Umständen, die im Rahmen des Fokusprojektes bereits bestanden Prüfungen angerechnet werden können.

Das Angebot der Fokus-Projekte, die im aktuellen akademischen Jahr (HS– FS) durchgeführt werden, sind im Vorlesungsverzeichnis der ETH unter dem entsprechenden Semester publiziert:
www.mystudies.ethz.ch

4.5. Ingenieur-Tools

Ab dem 2. Semester führen diese Lehrveranstaltungen in die Anwendung von rechnergestützten Ingenieurmethoden ein. Die Ingenieur-Tools I bis V werden als Blockunterricht jeweils in der ersten Semesterwoche nachmittags durchgeführt.

Folgende Ingenieur-Tools sind für alle Studierenden obligatorisch:

2. Semester: Ingenieur-Tool I: Rechnergestützte Mathematik
3. Semester: Ingenieur-Tool II: Numerisches Rechnen
4. Semester: Ingenieur-Tool III: FEM-Programme oder
Engineering Tool III: Object oriented programming with C++

Im 5. und 6. Semester wählen die Studierenden je einen obligatorischen Ingenieur-Tools-Kurs aus dem Angebot der Ingenieur-Tools IV und Ingenieur-Tools V. Das jeweilige Angebot der Ingenieur-Tools-Kurse pro Semester ist im Vorlesungsver-zeichnis ersichtlich.

Die erbrachten Leistungen der Ingenieur-Tools-Kurse werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Insgesamt werden fünf Blöcke Ingenieur-Tools verlangt, wobei für die erfolgreiche Erfüllung der verlangten Lehrveranstaltung je 0.4 KP vergeben wird. Für die Ingenieur-Tools-Kurse werden insgesamt 2 KP vergeben.

4.6. Labor-Praktika

Ab dem 4. Semester werden den Studierenden diverse Labor-Praktika zur Auswahl angeboten. Ziel der Labor-Praktika ist das Erlernen von Messmethoden und die Bedienung von Geräten sowie deren praktische Anwendung in der Forschung.

Insgesamt sind mindestens 10 Labor-Praktika zu absolvieren, wobei davon 4 zwingend Physik-Praktika sein müssen. Im Normalfall dauert ein Labor-Praktikum einen Nachmittag. Im 6. Semester gibt es die Möglichkeit fehlende Laborpraktika direkt am Physik-Institut nachzuholen.
Die erbrachten Leistungen der Labor-Praktika werden mit „bestanden" oder „nicht bestanden" bewertet. Für die Laborpraktika werden insgesamt 2 KP vergeben.
In der ersten Woche des Semesters findet eine Informationsveranstaltung zum Anmeldeprozess statt. Die Auswahl und Anmeldung erfolgen danach auf der Webseite des D-MAVT.
www.mavt.ethz.ch/de/studium/bachelor.html

4.7. Pflichtwahlfach Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften (GESS)

Die Studierenden belegen während des Bachelor-Studiengangs Lehrveranstaltungen allgemein bildenden Inhalts aus dem Bereich der Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften (GESS), respektive der Unternehmenswissenschaften. Ziel des Pflichtwahlfachs GESS ist es, den Studierenden der naturwissenschaftlichen und technischen Fächer eine Einordnung ihres jeweiligen Fachs in eine übergeordnete gesamtgesellschaftliche Perspektive zu ermöglichen. Nähere Informationen dazu sind in der Weisung des Rektorats zu finden.
www.ethz.ch/content/dam/ethz/common/docs/weisungssammlung/files-de/pflichtwahlfach-gess.pdf

Grundsätzlich kann der Besuch der GESS-Fächer zwischen dem 1. und 6. Semester erfolgen. Der vorgeschlagene D-MAVT-Studienplan sieht diese im 5. und 6. Semester vor. Insgesamt müssen Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 6 KP besucht werden. Es können einzig die Veranstaltungen aus der Kategorie „Pflichtwahlfach GESS" angerechnet werden.
Detaillierte Informationen zum D-GESS, zu den Lehrveranstaltungen, zu den Rahmenbedingungen und zum Einschreibeprozedere sind zu finden unter:
www.gess.ethz.ch/studium/gess-pflichtwahlfach.html

4.8. Werkstatt-Praxis

Der Bachelor-Studiengang sieht eine obligatorische Werkstatt-Praxis (5 KP) von mindestens fünf Wochen Dauer in einem Betrieb vor. Die Werkstatt-Praxis wird in einem einzigen Praktikumsbetrieb absolviert und kann nur in begründeten Ausnahmefällen (wie Krankheit oder Unfall) unterbrochen werden (Nachweis wie Arztzeugnis usw. erforderlich).

Studierende sollen einen praktischen Bezug zur Herstellung von Bauteilen, Kenntnis und Verständnis über Materialien und deren Be- und Verarbeitung in einer Werkstatt erhalten.

Es wird empfohlen, die Werkstatt-Praxis vor dem Studium oder während des Basisjahres (zwischen 1. und 2. Semester) zu absolvieren. Die Werkstatt-Praxis muss spätestens bis zum Antrag auf Erteilung des Bachelordiploms erfolgreich abgeschlossen sein.

Während der Praxisdauer sind die Studierenden der Betriebsordnung des Praktikumsbetriebs und allfälligen besonderen Vorschriften für Praktikantinnen und Praktikanten unterstellt. Bei ungenügender Leistung und nach vorheriger Mahnung kann der Praktikumsbetrieb Studierende vorzeitig entlassen bzw. das Praktikumsverhältnis beenden.

Bestandteile der Werkstatt-Praxis

- Betriebsaufenthalt: Mitarbeit in einer Werkstatt eines Unternehmens oder einer Institution des ETH-Bereichs (Praktikumsbetrieb) während mindestens fünf Wochen. Das Arbeitsprogramm richtet sich nach den Bestimmungen des Praktikumsbetriebs, des Studienreglements und des Studienführers.
- Tätigkeitsbericht: Für diesen Bericht MUSS die Vorlage unter folgendem Link verwendet werden:
  www.mavt.ethz.ch/de/studium/bachelor/werkstatt-praxis.html
  (→ Bestandteile → Tätigkeitsbericht)
- Original Praktikumsbestätigung des Praktikumsbetriebes.

Inhalte der Werkstatt-Praxis

Anhand von Fachaufgaben werden verschiedene Bearbeitungstechniken erlernt und die Fähigkeit erworben, verschiedene Materialien hinsichtlich ihrer Beschaffenheit und Anwendbarkeit zu unterscheiden.
Beispiele für zu erlernende Techniken sind (Auswahl):

- Trennende Bearbeitung: Feilen, Bohren, Gewindeschneiden, Drehen, Fräsen, Schleifen, Honen, Polieren usw.
- Umformende Bearbeitung (1): Schmieden, Kaltumformung, Tiefziehen usw.
- Umformende Bearbeitung (2): Modell- und Formenbau, Metall- und Kunststoffgiessen usw.
- Fügende Materialbearbeitung: Kleben, Löten, Schweissen, mechanisches Fügen usw.
- Eigenschaftsverändernde Verfahren: Härten, Vergüten, Glühen, Tempern usw.
- Montage: Montage und Demontage von Baugruppen, automatisierte Montage, Montagestrassen usw.

- Messtechnik und Werkstoffprüfung: Längenmessung, Schwingungsmesstechnik, Härtemessung, Zugversuch, Kerbschlagbiegeversuch, Bulgetest usw.

Für ein anerkanntes Werkstattpraktikum müssen mind. zwei bis drei Techniken erlernt werden.

Praktikumsplätze

- Der Praktikumsplatz wird vom Studierenden gesucht: Bei Unternehmen mit einer polymechanischen Werkstatt ist die Möglichkeit gross, dass Praktikumsplätze angeboten werden. Geeignete Betriebe können u.a. bei den Mitgliedern der „Swissmem" gefunden werden. Bei einem selbst gesuchten Praktikum wird empfohlen, beim Praktikantendienst D-MAVT die Bestätigung über die Anerkennung der Firma als Praktikumsbetrieb einzuholen.

- Hilfe bei der Vermittlung eines Praktikumsplatzes: Der Praktikantendienst hilft bei der Vermittlung von Praktika. In der Datenbank, welche auf der D-MAVT Webseite zu finden ist, sind die Firmen aufgeführt, welche Werkstattpraktika anbieten.

Versicherung

Für alle ausserhalb der ETH absolvierten Praktika übernimmt die ETH keine Verantwortung. Die Studierenden sollten entweder mit dem Unternehmen eine Versicherung („Unfall" und/oder „Privathaftpflicht") im Rahmen von deren Mitarbeiter-Pauschalversicherung (Schweiz) vereinbaren oder selbst für ihre/seine eigene Versicherungsdeckung sorgen.

Anerkennung, Erteilung der Kreditpunke

Der Tätigkeitsbericht (zu verwendendes Formular auf D-MAVT Homepage herunterladen) und die Praktikumsbestätigung des Betriebes (Original) müssen beim Praktikantendienst D-MAVT nach abgeschlossenem Praktikum

ausgedruckt abgegeben werden. Die/der Studiendelegierte entscheidet abschliessend über die Anerkennung der im In- oder Ausland geleisteten Werkstatt-Praxis (bestanden oder nicht bestanden).

Eine nicht bestandene Werkstatt-Praxis kann einmal wiederholt werden.

Eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung oder anerkannte Fachhochschul-Praxis wird als Werkstatt-Praxis angerechnet. Ein schriftlicher Antrag mit Fähigkeitsausweis muss beim Praktikantendienst D-MAVT zur Beurteilung abgegeben werden. Der Tätigkeitsbericht und die Praktikums-bestätigung werden nach der Erteilung der Kreditpunkte an die Studierenden zurückgegeben.

Abgabe der Unterlagen: per Post an den Praktikantendienst D-MAVT oder Briefkasten bei der Studienadministration D-MAVT.

Praktikantendienst D-MAVT
LEE K 208
Leonhardstrasse 21, 8092 Zürich
E-Mail: praktikantendienst@mavt.ethz.ch; Tel: 044 633 32 83

4.9. Bachelor-Arbeit

Die Bachelor-Arbeit (14 KP) bildet den Abschluss des Studiums. Die Arbeit fördert die Fähigkeit der Studierenden zu einer selbständigen, strukturierten, methodischen und ersten wissenschaftlichen Tätigkeit.

Diese wird in der Regel im 6. Semester unter der Betreuung einer Professorin/ eines Professors des D-MAVT oder einer/eines am D-MAVT akkreditierten Professorin/Professors durchgeführt. Als Betreuerin/Betreuer einer Bachelor-Arbeit im Bereich MTEC kommen in der Regel ordentliche Professorinnen und

Professoren des D-MTEC in Frage. Die für die Bachelor-Arbeit zur Auswahl stehenden Professorinnen und Professoren sind im Vorlesungsverzeichnis ersichtlich: www.mystudies.ethz.ch

Die Bachelor-Arbeit kann nach Absprache mit dem Betreuer der Bachelor-Arbeit während des Semesters in Teilzeit oder ausserhalb des Semesters in Vollzeit absolviert werden. Sie wird mit einem schriftlichen Bericht sowie einem Vortrag abgeschlossen. Im Falle des Nichtbestehens kann die Arbeit einmal wiederholt werden. Hierfür muss ein neues Thema bearbeitet werden.

Die Bachelor-Arbeit kann erst begonnen werden, wenn die Basisprüfung, die weiteren Fächer des Basisjahres sowie die Prüfungsblöcke 1 und 2 bestanden sind.

Themen für Bachelor-Arbeiten werden von den Professorinnen/Professoren ausgeschrieben oder können aufgrund eines Gesprächs zwischen Studierenden und Professorinnen/Professoren festgelegt werden. In der Regel bauen die Arbeiten inhaltlich auf den Grundlagen des Bachelor-Studiums und auf der Fokus-Vertiefung bzw. dem Fokus-Projekt auf. Dennoch ist die Wahl des Themas den Studierenden freigestellt und nicht zwingend mit dem Fokus verbunden.

Es ist möglich, die Bachelor-Arbeit in Zusammenarbeit mit der Industrie zu machen. Die Bedingungen dazu legt die Betreuerin/der Betreuer fest. Eine Entlöhnung in irgendeiner Form für die Bearbeitung einer Bachelor-Arbeit ausserhalb der ETHZ darf von den Studierenden bzw. von Institutionen der ETHZ mit Dritten nicht vereinbart werden. Spesen dürfen von Dritten abgegolten und Spesenvergütungen von den Studierenden angenommen werden (laut Weisung des Rektors „Bezahlung von Diplomarbeiten durch Dritte").

4.9.1 Verfassen wissenschaftlicher Texte

Um Plagiate zu verhindern, muss für jede an der ETH Zürich verfasste Semester-, Bachelor- und Master-Arbeit eine unterzeichnete Eigenständigkeitserklärung abgegeben werden. Ist die Eigenständigkeitserklärung bei der Abgabe der Arbeit nicht vorhanden, wird die Arbeit nicht angenommen. Das Formular für die Erklärung sowie weitere Anleitungen und Dokumente zum korrekten Umgang mit geistigem Eigentum anderer finden sich auf der ETH-Webseite:www.ethz.ch/de/studium/rechtliches-abschluesse/leistungskontrollen/plagiate.html

5 Dauer des Bachelor-Studiums

Das Bachelor-Studium ist als Vollzeitstudium aufgebaut. Der Erwerb der erforderlichen 180 Kreditpunkte entspricht einer Studienzeit von 6 Semestern bzw. 3 Jahren. Die maximale Studienzeit beträgt 5 Jahre. Bei Vorliegen triftiger Gründe kann die Rektorin/der Rektor die Studiendauer verlängern. Das Gesuch des Studierenden muss beim Rektorat eingereicht werden.

6 Sprache

Die Unterrichtssprachen der ETH sind Deutsch und Englisch. Im Vorlesungsverzeichnis ist vermerkt, in welcher Sprache eine Vorlesung gehalten bzw. geprüft wird. In der Regel werden die Lehrveranstaltungen im ersten Studienjahr in Deutsch und in den weiteren Studienjahren in Deutsch und Englisch abgehalten. Für die akademische Periode von HS2013 bis HS 2015 hat der Rektor die Ausnahme bewilligt, im ersten Studienjahr die folgenden Lehrveranstaltungen in Englisch zu halten und zu prüfen:

529-0010-00L Chemistry

151-0321-00L Technisches Zeichnen und CAD

151-0502-00L Mechanics II

7 Leistungskontrollen

Leistungskontrollen sind im Dokument „Verordnung der ETH Zürich über Lerneinheiten und Leistungskontrollen an der ETH Zürich (Leistungskontrollenverordnung ETH Zürich)“ geregelt.
www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20121393/index.html

Es gibt unterschiedliche Formen von Leistungskontrollen:

- Sessionsprüfungen
- Semesterendprüfungen
- Benotete/unbenotete Semesterleistungen (z.B. Übungen, Referat, schriftliche Arbeit etc.)

Die Bedingungen für die Leistungskontrollen werden von den zuständigen Dozierenden für jedes Fach vorgängig festgesetzt und kommuniziert. Die Bedingungen umfassen die Form der Leistungskontrolle, wie die Prüfungsart (Sessionsprüfung oder Semesterendprüfung oder Semesterleistung), den Prüfungsmodus (mündlich oder schriftlich), die Prüfungsdauer und allfällige Hilfsmittel.

Im Vorlesungsverzeichnis findet man für jede Vorlesung unter dem Abschnitt „Information zur Leistungskontrolle“ die folgenden Angaben zu den Prüfungen:

	(Beispielangaben)
ECTS Kreditpunkte	Anzahl angerechneter KP bei bestandener Prüfung
Prüfende	Name des Examinators
Form	Sessions- oder Semesterendprüfung oder Semesterleistung
Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Testat erforderlich	Nein

Repetition	Ohne erneute Belegung der Lerneinheit möglich /nur mit erneuter Belegung möglich
Zulassungsbedingung	Die Lerneinheit wird zusammen mit XXX als Jahreskurs geprüft.
Prüfungsmodus	Mündlich/schriftlich; Dauer
Zusatzinformation zum Prüfungsmodus	Teilname an 2 Klausuren
Hilfsmittel schriftlich	Taschenrechner, Zusammenfassung, usw.

Angaben zu den Prüfungen im Vorlesungsverzeichnis

7.1 Bewertung und Notenskala

Leistungskontrollen werden mit „bestanden/nicht bestanden" oder mit einer Note bewertet. Eine Leistungskontrolle, die mit der Note 4.0 oder höher bewertet wird, gilt als bestanden. Es gilt folgende Notenskala:

6.0 – 5.75	ausgezeichnet
5.5 – 5.25	sehr gut
5.0 – 4.75	gut
4.5 – 4.25	befriedigend
4.0	genügend
3.5	ungenügend
3.0	schlecht
2.5	schlecht bis sehr schlecht
2.0	sehr schlecht
1.0	nicht messbar

Notenskala

Eine nicht bestandene Leistungskontrolle kann einmal wiederholt werden. Eine erfolgreich absolvierte Leistungskontrolle darf kein zweites Mal abgelegt werden. Wird die Basisprüfung oder ein ganzer Prüfungsblock nicht bestanden, so müssen stets alle Prüfungen der Basisprüfung bzw. des Prüfungsblocks wiederholt werden.

7.2. Kreditpunkte

Die ETH vergibt Kreditpunkte (KP) unter dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS). Dieses System wird in ganz Europa verwendet und soll den Vergleich europäischer Universitäten sowie die Mobilität zwischen den Universitäten fördern.

Das ECTS Kreditsystem basiert auf dem Arbeitspensum der Studierenden. Ein Kreditpunkt entspricht etwa 30 Arbeitsstunden. Bei einem Vollzeitstudium wird von 30 Kreditpunkten pro Studiensemester ausgegangen.

Kreditpunkte werden nur für erfolgreich absolvierte Leistungskontrollen vergeben. Es ist nicht erlaubt, Kreditpunkte teilweise zu vergeben.

Kreditpunkte werden gesamthaft für die Basisprüfung bzw. für den jeweiligen Prüfungsblock vergeben.

7.3. Prüfungsfristen

Sämtliche Prüfungen sind innerhalb der zulässigen Studiendauer von maximal 5 Jahren ab Beginn des Bachelor-Studiengangs zu absolvieren.

Basisprüfung

Am Ende des 2. Semesters werden die obligatorischen Fächer des gesamten Basisjahres in sieben Teilprüfungen in Form der Basisprüfung geprüft. Der erste Versuch muss in der Sommerprüfungssession unmittelbar nach dem Basisjahr oder spätestens in der darauf folgenden Winterprüfungssession erfolgen. Die Basisprüfung muss – einschliesslich einer allfälligen Wiederholung - innerhalb von zwei Jahren ab Studienbeginn abgelegt werden.

Sessionsprüfungen

Sessionsprüfungen finden zwei Mal jährlich während festgelegter Prüfungswochen statt: jeweils von Woche 4 - 7 (Januar/Februar) und von Woche 32 - 35 (August/September).

Für die Organisation und Planung der Sessionsprüfungen ist die Prüfungsplanstelle des Rektorats verantwortlich, welche auch die schriftlichen und persönlichen Prüfungspläne verschickt. Der provisorische Plan der schriftlichen Prüfungen wie auch der persönliche Prüfungsplan werden in www.mystudies.ethz.ch publiziert. Im persönlichen Prüfungsplan sind alle mündlichen und schriftlichen Sessionsprüfungen aufgeführt. Falls die Repetition einer Sessionsprüfung ohne erneutes Belegen der Lerneinheit ermöglicht wird, kann der Repetitionstermin in der darauffolgenden Prüfungssession wahrgenommen werden.

Die Studierenden sind angehalten, sich rechtzeitig über die Zulassungsbedingungen zu den Prüfungen zu informieren, welche im Vorlesungsverzeichnis der ETH publiziert sind und diese einzuhalten.

Anmeldungen für Sessionsprüfungen sind nur in der 3. und 4. Semesterwoche möglich. An- und Abmeldungen von Sessionsprüfungen werden auf www.mystudies.ethz.ch vorgenommen. Bei Fragen oder Problemen kann man sich an die Prüfungsplanstelle des Rektorats wenden.

Abmeldungen von Sessionsprüfungen sind ab der dritten Semesterwoche bis spätestens Sonntag Mitternacht (24:00 Uhr) eine Woche vor der Prüfungssession möglich.

Wenn jemand für eine Sessionsprüfung angemeldet ist und nicht bei der Prüfung erscheint, gilt diese Prüfung als erster Versuch und als „nicht bestanden“ und erscheint im Schlusszeugnis als Abbruch. Bei begründetem Fernbleiben von einer Sessionsprüfung (z.B. Krankheit, Unfall etc.), muss der Prüfungsplanstelle möglichst vor Prüfungsbeginn (zum frühest möglichen Zeitpunkt) gemeldet und eine Begründung vorgelegt werden.

Semesterendprüfungen

Semesterendprüfungen finden in den letzten beiden Wochen des Semesters und in den zwei darauf folgenden Ferienwochen statt.

Semesterendprüfungen werden von den Dozierenden (am D-MAVT üblich) bzw. dem anbietenden Departement organisiert. Es wird somit kein Prüfungsplan in myStudies angezeigt. Falls die Repetition einer Semesterendprüfung ohne erneutes Belegen der Lerneinheit möglich ist, wird ein Repetitionstermin – in der Regel zu Beginn des nachfolgenden Semesters – angeboten.

Anmeldungen für Semesterendprüfungen sind nur in der 3. und 4. Semesterwoche möglich.

Abmeldungen von Semesterendprüfungen sind ab der dritten Semesterwoche bis Sonntag Mitternacht (24:00 Uhr) der vorletzten Semesterwoche möglich.

Wenn jemand für eine Semesterendprüfung angemeldet ist und nicht bei der Prüfung erscheint, gilt diese Prüfung als erster Versuch und als „nicht bestanden". Bei begründetem Fernbleiben von einer Semesterendprüfung (z.B. Krankheit, Unfall etc.), muss der Prüfungsplanstelle eine Begründung vorgelegt werden.

8 Mobilität

Ein Aufenthalt als Mobilitätsstudentin/Mobilitätsstudent an einer anderen Hochschule bereichert den Erfahrungsschatz und erweitert den Horizont. Neben einem Einblick in die Forschung und Lehre an einer anderen Hochschule bietet ein Auslandsemester die Möglichkeit, andere Kulturen und Lebensweisen kennen zu lernen und Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen. Zudem werden Studien- und Arbeitserfahrungen im In- und Ausland und das Beherrschen von

Fremdsprachen für den späteren Verlauf der beruflichen Laufbahn immer wichtiger. Deshalb unterstützt und fördert die ETH Zürich die studentische Mobilität bereits während des Bachelor-Studiums.

Neben institutionalisierten Partnerschaften und Austauschprogrammen der ETH Zürich mit europäischen, amerikanischen, australischen und asiatischen Hochschulen verfügen die Professorinnen und Professoren über vielfältige internationale Beziehungen und können die Studierenden diesbezüglich beraten.

Aufgrund der Struktur des Bachelor-Studiengangs Maschineningenieur-wissenschaften ist ein Mobilitätssemester in der Regel nur im 6. Semester möglich. Ein Auslandsemester muss in Absprache mit der/dem Mobilitäts-verantwortlichen geplant werden. Bewerbungen um Mobilitätsprogramme können nur dann berücksichtigt werden, wenn die/der Studierende eine gewisse Studienkontinuität aufweist, das heisst, all jene Kreditpunkte erworben hat, die bis zum Zeitpunkt der Anmeldung möglich gewesen sind. Des Weiteren müssen die Bewerberinnen und Bewerber über die nötigen Fremdsprachenkenntnisse verfügen.

Die Anrechnung der Kreditpunkte an einer Gasthochschule erfolgt durch das D-MAVT und wird vor der Abreise mit der/dem Mobilitätsverantwortlichen festgelegt. Mit einigen Hochschulen bestehen Abmachungen bezüglich der Anrechnung von Lehrveranstaltungen und Kreditpunkten. Für die Planung und die Organisation eines Auslandaufenthaltes muss mit bis zu einem Jahr gerechnet werden.

Die Mobilitätsstelle des Rektorats der ETH Zürich berät und vermittelt Studienplätze bei Partnerhochschulen im In- und Ausland. Die Termine für die Anmeldung für ein Austauschprogramm sind auf den Webseiten der Mobilitätsstelle des Rektorats festgelegt.

www.ethz.ch/content/associates/students/de/studium/auswaerts-studieren.html

Für Beratungen zur Mobilität steht die Studienadministration D-MAVT zur Verfügung.
Tel. +41 44 632 21 99 oder Tel. +41 44 632 24 52
www.mavt.ethz.ch/de/studium/mobilitaet.html

Vorgehen für ein Auslandsemester

Um ein Austauschsemester zu planen, muss der Student diverse Unterlagen organisieren und vorbereiten. Die Liste der benötigten Unterlagen und der Zeitplan hängen von den unterschiedlichen Programmen ab. Dabei müssen die Anweisungen von der D-MAVT Studienadministration und der Mobilitätsstelle der ETH beachtet werden.

Hier einige Schritte, die eine genaue Vorbereitung erfordern:

1. Die Studierenden sollen sich über die Gasthochschulen im Internet mittels der Webseiten der Mobilitätsstelle informieren. Anschliessend besprechen sie mit den Professoren die Möglichkeiten, die Bachelor-Arbeit und eventuell einige Kurse (Wahlfächer, Fokusfächer) im Ausland zu absolvieren.
   Mögliche Gastuniversitäten und Erfahrungsberichte von Studenten:
   - www.ethz.ch/studierende/de/studium/auswaerts-studieren/austauschstudium.html
   - www.bi.id.ethz.ch/ikb/
2. Die Studierenden besprechen ihr Vorhaben mit dem/der Mobilitätsberater/in, der/die anschliessend zusammen mit der Gasthochschule über ihre Teilnahme am Mobilitätsprogramm entscheidet. Falls sich mehrere Studierende für ein Mobilitätsstudium an

der gleichen Hochschule interessieren, kann ein Auswahlverfahren stattfinden.

3. Anschliessend erstellen die Studierenden einen Studienplan, den sie mit dem/der Mobilitätsberater/in ihres Departements absprechen. Idealerweise sollte dieser so zusammengestellt werden, dass er die an der ETH verpassten Kurse weitgehend ersetzt.

9 Erteilung des Bachelor-Diploms

9.1. Antrag auf Diplomerteilung

Sobald alle erforderlichen Kreditpunkte - gesamthaft (180 KP) sowie pro Kategorie (z.B. Wahlfächer, Fokus etc.) - erreicht worden sind, können Studierende über www.mystudies.ethz.ch den Diplomantrag stellen. Der Antrag kann nur ein einziges Mal pro Studiengang gestellt werden. Der Diplomantrag kann mit maximal 190 Kreditpunkten abgeschlossen werden.
Zusätzliche Leistungen können auf dem Beiblatt zum Zeugnis erfasst werden. Für den Transfer dieser Leistungen in das Masterstudium muss die Studien-administration D-MAVT kontaktiert werden.
Alle ab Herbstsemester 2013 an der ETH Zürich erbrachten Studienleistungen werden aufgeführt, einschliesslich allfälliger Abbrüche. Bei einer vollständig ausgewiesenen Studienleistung wird die jeweils im letzten Versuch erzielte Leistung aufgeführt (bspw. im Falle einer Repetition einer Lernheinheit).

Nach Kontrolle ihrer Studienleistungen und der Zuordnung im Bachelor (Zeugnis/Beiblatt) oder Master, drucken die Studierenden den Diplom-Antrag aus und geben diesen unterschrieben in der Studienadministration D-MAVT ab.

Sobald der Diplomantrag von der Studienadministration D-MAVT kontrolliert und verfügt worden ist, haben die Studierenden mit diesem Tag das Bachelor-Studium abgeschlossen und können den folgenden Titel tragen:

Bachelor of Science ETH in Maschineningenieurwissenschaften

(BSc ETH Masch.-Ing.)

Der Titel darf auch in der Kurzform „BSc ETH" geführt werden.

Falls die Absolventen/Absolventinnen noch nicht in ein weiterführendes Masterstudium eingeschrieben sind, werden sie exmatrikuliert.

9.2. Zeugnis

Die Abschlussnote für den gesamten Studiengang errechnet sich als gewichtetes Mittel der folgenden Noten:

Kategorie:	Notengewicht
Note der Basisprüfung	33
Noten der Blöcke 1-3:	
Block 1	12
Block 2	14
Block 3	4
Gewichteter Durchschnitt der Noten der Wahlfächer	15
Gewichteter Durchschnitt der Noten in den Fächern der Fokus-Vertiefung bzw. des Fokus-Projektes	13
Note der Bachelor-Arbeit	9

Es können höchstens 190 KP an die Durchschnittsnote angerechnet werden. Das Pflichtwahlfach GESS wird nicht in die Gesamtnote mitgerechnet. Lehrveranstaltungen, welche auf dem möglichen Beiblatt aufgeführt sind, oder welche mit unbenoteten Semesterleistungen abgeschlossen wurden, fliessen nicht in die Teilnoten des Bachelor-Diploms ein.

Alle ab Herbstsemester 2013 erbrachten Studienleistungen werden aufgeführt, einschliesslich allfälliger Abbrüche. Bei einer vollständig ausgewiesenen Studienleistung wird die jeweils im letzten Versuch erzielte Leistung aufgeführt (bspw. im Falle einer Repetition einer Lerneinheit).

9.3. Zusammensetzung des Bachelor-Diploms

Das Bachelor-Diplom besteht aus Zeugnis, Diploma-Supplement, Ranking und Diplomurkunde. Das Zeugnis, das Diploma Supplement und das Ranking werden in Deutsch und Englisch, die Diplomurkunde wahlweise in Deutsch, Französisch oder Italienisch ausgestellt. Alle Dokumente werden vom Rektorat per eingeschriebener Post versandt.

Das Diploma Supplement ist ein europaweit standardisiertes Dokument, das Auskunft über die Inhaberin/den Inhaber, Struktur, Inhalt und Anforderungen des Studiengangs an der ETH Zürich, besuchte Lehrveranstaltungen und durchgeführte Arbeiten gibt.

Im Ranking werden der Gesamtnotendurchschnitt des Jahrgangs, die Anzahl Studenten und die Standardabweichung zum Vergleich aufgeführt.

10 Beratungs- und Kontaktstellen

10.1. Kontaktstellen am D-MAVT

Allgemeine Informationen zum Departement Maschinenbau und Verfahrenstechnik und zum Studium unter www.mavt.ethz.ch/de

Studienadministration D-MAVT

Fragen zum Studiengang, Militärdienst, Prüfungen, etc.

Tel. +41 44 632 24 57 oder +41 44 632 24 52
info@mavt.ethz.ch
ETH Zentrum, Leonhardstrasse 21, LEE K 208

Öffnungszeiten:
Während des Semesters: Di 09:00 - 13:00; Do 13:00 – 16:00;
Mi & Fr 09:00 - 12:00 Uhr
Während den Semesterferien: Di & Fr 09:00 – 12:00; Do 13:00 – 16:00
Oder nach Vereinbarung

Praktikantendienst D-MAVT

Tel. +41 44 633 32 83
praktikantendienst@mavt.ethz.ch
ETH Zentrum, Leonhardstrasse 21, LEE K 208
Öffnungszeiten wie die Studienadministration.
Oder nach Vereinbarung

Koordination für Mobilität D-MAVT

Tel. +41 44 632 21 99 oder Tel. +41 44 632 24 52
mobility@mavt.ethz.ch
ETH Zentrum, Leonhardstrasse 21, LEE K 208
Sprechstunden nach Vereinbarung

10.2. Rektorat der ETH Zürich

Rektoratskanzlei

Aufnahme, Anmeldung, Einschreibung und Urlaub
ETH Zentrum, HG F 19
Tel. +41 44 632 30 00, Fax: +41 44 632 10 61, kanzlei@rektorat.ethz.ch

Prüfungsplanstelle

ETH Zentrum, HG F 18.1
Tel. +41 44 632 20 68, Fax: +41 44 632 13 14, pruefungsplanstelle@ethz.ch

Mobilitätsstelle

ETH Zentrum, HG F 23.1
Tel. +41 44 632 61 61mobilitaet@rektorat.ethz.ch

Stipendiendienst

ETH Zentrum, HG F 22.1
Tel. +41 44 632 20 40 oder +41 44 632 20 88, stipendien@rektorat.ethz.ch

International Student Support

ETH Zentrum, HG F 22.3
Tel. +41 44 632 20 95, international@rektorat.ethz.ch

10.3. Studienorientierung & Coaching

Coaching

Unsicherheiten und Belastungen, Zeitmanagement, Lerntechniken
Lukas Bleiker
ETH Zentrum, HG F 68.4
Tel. +41 44 632 40 87; lukas.bleiker@soc.ethz.ch

Studienberatung

Studienwechsel, Ausbildungsvarianten
Mario Foppa, +41 44 633 28 59, mario.foppa@soc.ethz.ch
ETH Zentrum, HG F 68.2

10.4. Weitere Stellen und Weblinks

AMIV (Akademischer Maschinen- und Elektroingenieur-Verein ETH)

www.amiv.ethz.ch

Arbeitsvermittlung der Studentenschaft der Universität Zürich

www.arbeitsvermittlung.unizh.ch

Telefonbuch der ETH

www.ethz.ch/personensuche

Zimmer- u. Wohnungsvermittlungsvermittlungsstelle der Uni und ETH Zürich

Sonneggstrasse 27, 8092 Zürich
Tel. +41 44 632 20 37, www.wohnen.ethz.ch

WOKO Studentische Wohngenossenschaft Zürich

Sonneggstrasse 63, 8006 Zürich
Tel. +41 44632 42 90, www.woko.ch

Nightline Zürich

(Telefon-Hotline für die Abendstunden von Studierenden für Studierende von der Universität und ETH Zürich, Mo-Fr 20-24 Uhr)
Tel. +41 44 633 77 77, info@nightline.ch www.nightline.ch

Ombudsstelle der ETH Zürich

(vertraulich behandelte Hilfe in schwierigen Situationen, Notlagen und Krisen)
www.ethz.ch/de/die-eth-zuerich/organisation/ombuds-und-

vertrauenspersonen/ombudsstelle.html

Psychologische Beratungsstelle der Uni und ETH Zürich

Tel. +41 44 634 22 80, pbs@ad.uzh.ch
www.pbs.uzh.ch/index.html

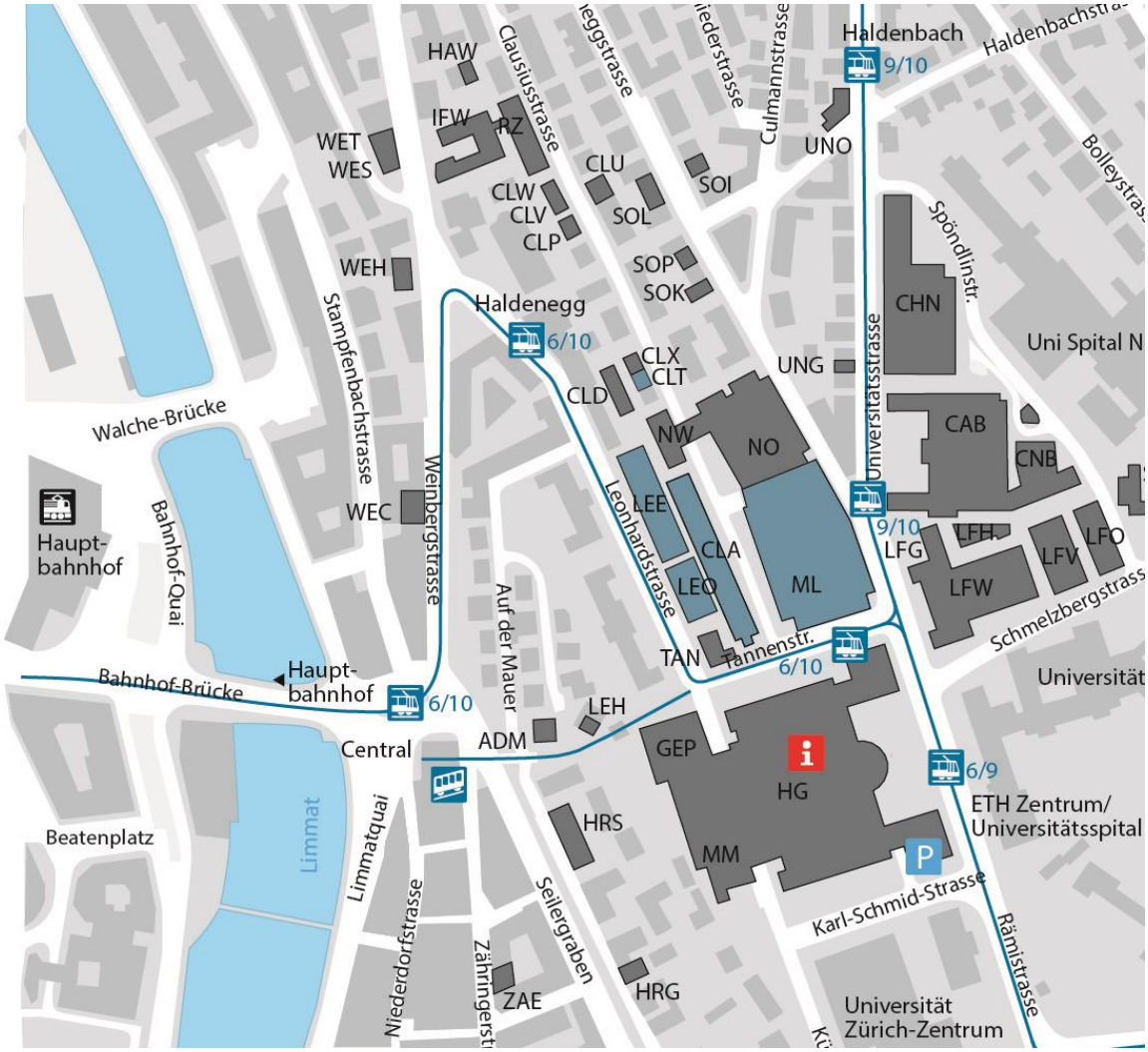
10.5. Standorte

Stadtplan von Zürich

www.stadtplan.stadt-zuerich.ch/zueriplan/stadtplan.aspx

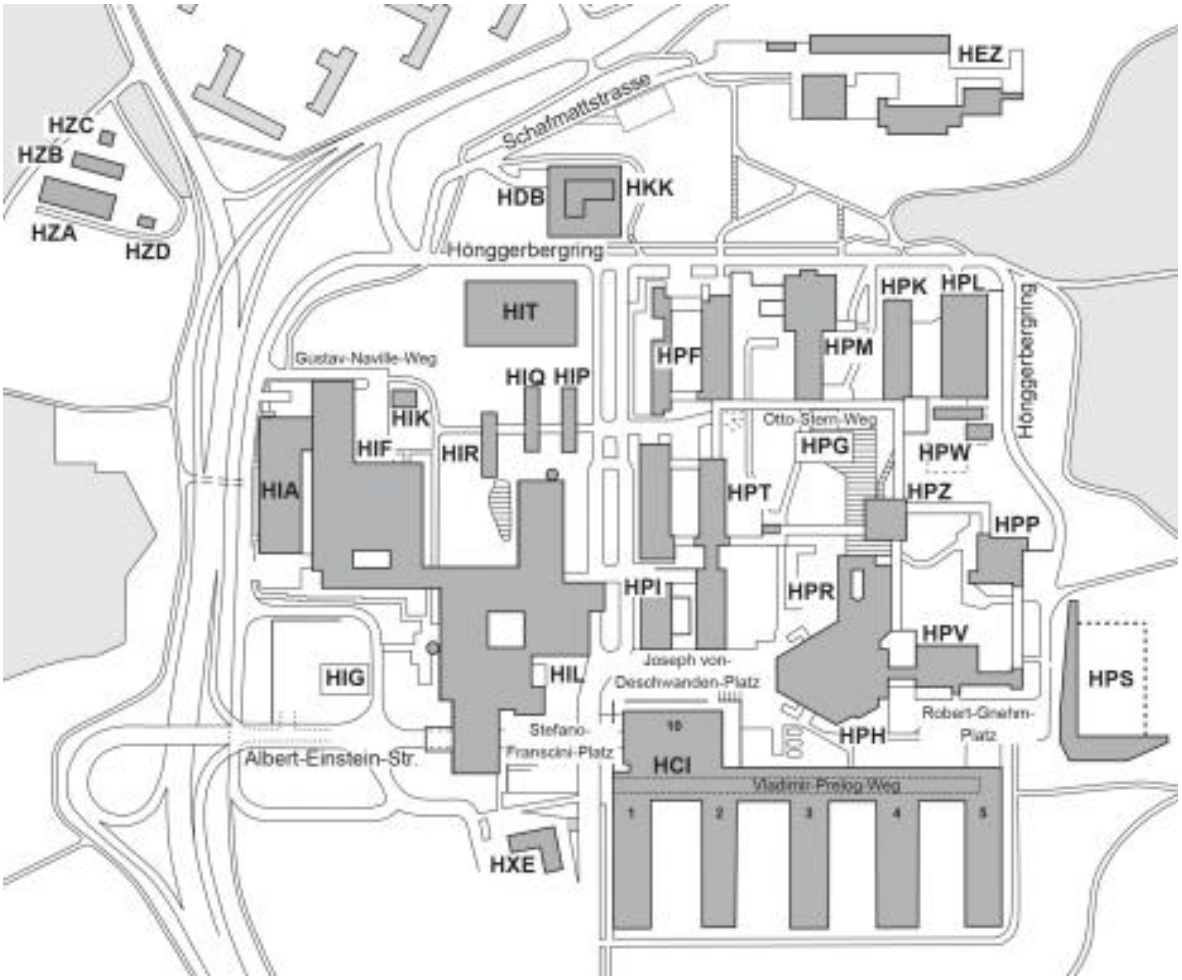
Standort des D-MAVT und anderer ETH-Gebäude

www.mavt.ethz.ch/de/das-departement/locations.html



Standort des D-PHYS und ETH Hönggerberg

https://www.ethz.ch/de/campus/standorte-anreise/standorte-ZH/hoenggerberg.html



10.6. Professoren D-MAVT

Name	Institut	Web - Link	Spr.
Abhari Reza	Lab. for Energy Conversion	www.lec.ethz.ch	E
Boulouchos Konstantinos	Aerothermochemistry and Combustion Systems Lab.	www.lav.ethz.ch	D E
Buchli Jonas	Agile and Dexterous Robotics	www.adrl.ethz.ch	D E
D'Andrea Raffaello	Institute for Dynamic Systems and Control	www.idsc.ethz.ch	E
Daraio Chiara	Chair in Mechanics and Materials	www.mechmat.ethz.ch	E
Dual Jürg	Center of Mechanics	www.imes.ethz.ch	D E
Ermanni Paolo	Centre of Structure Technologies	www.structures.ethz.ch	D E
Guzzella Lino	Institute for Dynamic Systems and Control	www.idsc.ethz.ch	D E
Haller George	Nonlinear Dynamics	www.georgehaller.com	D E
Hierold Christopher	Micro and Nanosystems	www.micro.mavt.ethz.ch	D E
Hora Pavel	Institute of Virtual Manufacturing	www.ivp.ethz.ch	D E
Iida Fumiya	Bio-Inspired Robotics Laboratory	www.birl.ethz.ch	D E
Jenny Patrick	Institute of Fluid Dynamics	www.ifd.mavt.ethz.ch	D E
Koumoutsakos Petros	Computational Science & Engineering Laboratory	www.cse-lab.ethz.ch	D E
Mazza Edoardo	Center of Mechanics	www.imes.ethz.ch	D E
Mazzotti Marco	Separation Processes Laboratory	www.ipe.ethz.ch	D E
Meboldt Mirko	Product Development Group Zurich	www.pdz.ethz.ch	D E
Müller Christoph	Energy Science and Engineering	www.ese.mavt.ethz.ch	D E
Nelson Bradley	Multi-Scale Robotics Lab	www.iris.ethz.ch	E
Noiray Nicolas	Institut für Energietechnik	www.caps.ethz.ch	E
Norris David J.	Optical Materials Engineering Lab.	www.omel.ethz.ch	E
Onder Christopher	Institute for Dynamic Systems and Control	www.idsc.ethz.ch	D E
Park Hyung Gyu	Nanoscience for Energy Technology andSustainability	www.nets.ethz.ch	E
Poulikakos Dimos	Laboratory of Thermodynamics in Emerging Technologies	www.ltnt.ethz.ch	D E
Prasser Michael	Laboratory of Nuclear Energy Systens	www.lke.mavt.ethz.ch	D E
Pratsinis Sotiris E.	Particle Technology Laboratory	www.ptl.ethz.ch	D E
Rösgen Thomas	Institute of Fluid Dynamics	www.ifd.mavt.ethz.ch	D E
Rudolf von Rohr Philipp	Transport Processes and Reactions Laboratory	www.ipe.ethz.ch	D E
Sansavini Giovanni	Reliability and Risk Engineering	www.rre.ethz.ch	E
Shea Kristina	Engineering Design and Computing Lab.	www.edac.ethz.ch	E
Siegwart Roland	Autonomous Systems Lab	www.asl.ethz.ch	D E
Steinfeld Aldo	Renewable Energy Carriers	www.pre.ethz.ch	D E
Stemmer Andreas	Nanotechnology Group	www.nano.mavt.ethz.ch	D E
Wegener Konrad	Inst. of Machine Tools and Manufacturing	www.iwf.mavt.ethz.ch	D E

ETH Zürich
Departement Maschinenbau und Verfahrenstechnik
Leonhardstrasse 21
8092 Zürich

www.mavt.ethz.ch

